

so gut, wie eines Kaufmanns bekommen, und sagen und
 nicht darauf, bald einmal doch zu stehen zu versagen.
 Mir fallen und die Abgüsse, die unter Jhrer gütigen
 Aufsicht für mich hergestellt worden, jetzt schon fast alle
 vollendet vor, und geräthlich sind, daß sie mich schon gewiss
 den sind. So sehr mich auch die Abgüsse der antiken Kunstwerke
 mehr freuen, so interessanter ist es mir doch bequame noch mehr,
 die von den Jhrigen zu bekommen, die genau nicht nachgeben,
 und die Vorzüge haben, daß der Meister unser Landmann
 und Freund ist. Mir erlauben sie mich daher, Sie an Jhrer gütigen
 und gütigen Gesandten, und auch von einigen Jhrer Werke Abgüsse
 zukommen zu lassen, zu erinnern, und Jhrer von mir
 dankbar zu machen, welche große Freude Sie mir durch und
 so manchen Kunstfreund in Jhrer Vaterland gewiss sind, denn
 es nicht vergönnt man, Jhrer Werke bei Jhrer in Rom zu betrach-
 ten.

Billigst für ein Epil der und bei demselben Abgüsse,
 etwa der Apoll oder die Flora, will ich mich schon alle nicht mehr
 in Rom, sondern unterwegs nach meinem Vaterland. Das
 fertig geworden ist, haben Sie mich die Güte gefast, oder wollen
 sie haben, nur immer Abende gewiss an die Herren Todesthorst
 & Witterding in Livorno abzusenden. Eine Zirkelung haben und die
 Liebhaber unserer Werke ungen in Auge gefast, allein wir
 haben jetzt Kaufmann, daß der größte Verlust bei der Abgabe
 wird beobachtet werden. — Für Jhr Güte und Gefälligkeit, die
 Aufsicht über die Abgüsse selbst, und die Liebhaber die
 für Werke zu haben, und Jhrer nicht wenig Mühe machen wird
 bleiben mit Jhrer mit dem unermesslichen Dank noch
 hab. —

Sie haben in dieser Rommer gewiss wieder sehr viel ge-
 arbeitet, und die Jhrer Hand ist gewiss nun schon ganz vol-
 lendet. Können wir uns doch ab und zu einmal nach Rom
 aufsetzen, und alles das Jhrer wieder betrachten, zu dem man
 noch dergleichen Aufsatze sucht, wenn man es nicht mehr so
 haben kann.

Wie geht es mit unsern Gemälden in Rom? Die Princi-
 palen sind wohl schon fertig? Mir sind die Herren
 Reinhardt und Verhappen vorgebracht? An Herrn Koch
 schreiben wir mit freudiger Lust, wie so man, so wenig,
 alle Herrn Rhoden haben sich schon unsern freudig zu laugen
 Gemälden vom Arbeiten an unsern Bildern abfallen lassen.
 Mir erlauben Sie, herzlichst gefälligst die Güte zukommen
 lassen zu wollen.

Sie wollten die Güte haben, alle diese Herren in unsern
 Namen etwas anzubringen, damit sie und mich ganz zu laugen
 machen lassen, und wir wiederum unsern besten Dank, indem
 wir zugleich die zuzufügen, Jhrer allein nicht zusammen
 von und zu machen. — Die Gemälden, welche fertig sein soll-
 ten, dürfen wir Sie mich bitten, von den unglücklichen
 Herren in Empfang nehmen, und für mich, da Sie mich einmal
 unterstützen mit einem Spedienten in Unterhandlung treten
 an die Herren Todesthorst & Witterding in Livorno senden zu
 wollen.

Allen, die sich unsern freundschaftlich erinnern, sagen die
 unsern Gemälden, besonders auch im Prinsoldenhaus. Auf
 Herrn Leond bitten wir Sie, vielmals von und zu ge-
 hen.